

Arbeit mit den Menschen

Nach wie vor widmet unser Statut den Grundorganisationen große Aufmerksamkeit. Denn von ihrer Tätigkeit hängt in entscheidendem Maße ab, in welchem Tempo sich die Volkswirtschaft weiter entwickelt. Aufgabe der leitenden Parteiorgane, insbesondere der zu bildenden Büros für Industrie und Landwirtschaft in den Kreis- und Bezirksleitungen, ist es, die Grundorganisationen zu befähigen, durch ihre Arbeit den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in ihrem Tätigkeitsbereich zu sichern, eine schnelle Entwicklung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten, das Neue zu erkennen und durchzusetzen, die fortgeschrittensten Erfahrungen in der Produktion zu verallgemeinern und zum festen Bestandteil der Arbeit zu machen. Das erfordert, die Parteierziehungsarbeit in den Grundorganisationen in Übereinstimmung mit der Lösung der komplizierten wirtschaftlichen und staatlichen Aufgaben zu entwickeln. Mehr als bisher müssen wir die Mitglieder unserer Partei befähigen, alle Menschen für die bewußte Teilnahme am sozialistischen Aufbau zu gewinnen.

Die Verankerung der vom V. Parteitag beschlossenen Grundsätze der sozialistischen Ethik und Moral in das neue Programm und Statut der Partei gibt der Erziehungsaufgabe der Grundorganisationen Ziel und Inhalt. Damit erhalten die Grundorganisationen das Mittel in die Hand, die führende Rolle der Partei auf allen Gebieten noch besser zu verwirklichen. Notwendig ist jedoch, daß alle Grundorganisationen die Lage in ihrem Bereich real einschätzen, nichts beschönigen und die übergeordneten Leitungen, wie es im Statut heißt, wahrheitsgemäß und richtig informieren. Wer diese Grundsätze im Leben der Partei nicht beachtet, wird - wie die Erfahrungen zeigen - vom Leben selbst korrigiert. Die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik verfolgen heute viel aufmerksamer, viel gründlicher die Tätigkeit der Parteiorganisationen. Das ist gut so. *Je besser es die Parteiorganisationen verstehen, die ökonomische Politik der Partei entsprechend ihren eigenen örtlichen Erfahrungen zu erläutern, desto stärker wird der Einfluß der Parteiorganisationen auf die Werktätigen sein, desto größere Anerkennung wird ihre Tätigkeit finden.* Das wird uns gleichzeitig helfen, zu einer lebendigen, aus dem Leben schöpfenden Argumentation überzugehen und alles Thesenhaftes, Dogmatische aus unserer Massenarbeit zu verbannen.

Der Entwurf des Statuts legt auch die Verantwortung der Bezirks- und